

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) Start-Stipendium

| | |
|-------------------|------------------------------------|
| Geschäftszeichen | II A 2.1 |
| Bearbeitung | Daniela Borck |
| Zimmer | 4C21 |
| Telefon | 030 90227 5731 |
| Zentrale ■ intern | 030 90227 50 50 ■ 9227 |
| Fax | +49 30 90227 5065 |
| eMail | Daniela.Borck @senbwf.berlin.de |
| Stand | Oktober 2011 |

Programm „START-Schülerstipendien“

START ist ein Schülerstipendienprogramm für begabte und engagierte Zuwanderer, das in 14 Bundesländern (außer Bayern und Baden-Württemberg) und auch in Wien/Österreich durchgeführt wird. Das Ziel des Programms ist es, den Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die das Abitur ablegen und studieren, zu erhöhen. Damit sollen für die Schülerinnen und Schülern die Voraussetzungen für eine mögliche akademische Laufbahn geschaffen und Wege in berufliche Leitungsfunktionen ermöglicht werden.

Die **Zielgruppe** dieses Programms sind motivierte, gesellschaftlich engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die jetzt die Jahrgangsstufen 7 bis 10 besuchen und eine materielle Bedürftigkeit nachweisen können.

Bewerben können sich interessierte Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen, denn die Förderung von Talenten und deren schulische Begleitung stehen beim Start-Programm im Mittelpunkt.

Die **Ausschreibung** an allen weiterführenden Schulen Berlins findet jeweils im Frühjahr eines Jahres statt, sodass die Stipendiatinnen und Stipendiaten zu Beginn des neuen Schuljahres aufgenommen und mit einer feierlichen Aufnahmezeremonie in Anwesenheit des Senators oder Staatssekretärs begrüßt werden können.

Die **Stipendien**, die zunächst für ein Jahr vergeben werden, umfassen folgende Leistungen:

- ein **Bildungsgeld** von monatlich 100 Euro
- sowie einen **Computer mit Internetanschluss** und einen **Drucker**.

Zudem werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten **ideell** mit Beratungsangeboten bei der Ausbildungs- und Studienplanung und **Bildungsseminaren** u.a. zu den Themen Rhetorik, Öffentliches Auftreten, Bewerbung, Grundgesetz und Europa gefördert.

Die START-Stipendiatinnen und Stipendiaten unternehmen mit ihrer Landeskoordinatorin verschiedene Exkursionen, zum Beispiel zur Leipziger Buchmesse, der Dresdner Gemäldegalerie, der Alten Nationalgalerie, American Academy oder sie besuchen Konzerte in der Berliner Philharmonie.

In Berlin gibt es das Projekt seit dem Schuljahr 2004/05. Rechtliche Grundlage bildet der Vertrag zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der START-Stiftung. Darüber hinaus arbeitet die Stiftung mit weiteren **Kooperationspartnern** zusammen:

- mit der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung seit Schuljahr 2004/05 (im Schuljahr 2007/08 wurde eine Tochtergesellschaft START gGmbH der Hertie-Stiftung gegründet, die das Projekt unterstützt) und der Deutsche Bank Stiftung.
- seit Schuljahr 2005/06: zusätzlich die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, Fonds „Erinnerung und Zukunft“, und der Rotary Club Gendarmenmarkt
- seit Schuljahr 2008/09 die Goldman Sachs Foundation,

Die genannten Kooperationspartner finanzieren die START-Stipendien. Zurzeit werden in Berlin 39 Stipendiatinnen und Stipendiaten gefördert. Die Senatsbildungsverwaltung stellt für die Betreuung der Stipendiatinnen und Stipendiaten eine halbe Lehrerstelle zur Verfügung. Alle Partner arbeiten bei der Stipendiatenauswahl und -aufnahme zusammen.

Die Vernetzung mit den anderen START-Regionalgruppen geschieht durch gegenseitige Besuche. Einmal im Jahr sind alle Start-Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz Deutschland zu einem gemeinsamen **Jahrestreffen** eingeladen. Der Aufbau von Kontakten zur Wirtschaft, die Vermittlung von Praktika sowie ein Netzwerk ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten ergänzen das Angebot. Wenn die Jugendlichen erfolgreich sind, kann das Bildungsgeld bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses gewährt werden. So werden die Entwicklungschancen begabter Zuwandererkinder verbessert.

Die **Evaluation** des Stipendienprogramms erfolgt zum einen durch die Auswertung der Halbjahresberichte, die jede Stipendiatin und jeder Stipendiat einzureichen hat. Sie geben Auskunft über die persönliche und schulische Entwicklung des Stipendiaten oder der Stipendiatin. Dabei werden auch Daten zu den Schulleistungen und zum Engagement erhoben, um die Auswirkungen der Förderung zu messen. Zum anderen wird von der Hertie-Stiftung eine Online-Befragung der START-Stipendiaten durchgeführt und ausgewertet.

Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten Berlin

Insgesamt gibt es im Schuljahr 2010/11 39 Stipendiatinnen und Stipendiaten, davon 21 Mädchen und 18 Jungen.

Die Stipendatinnen und Stipendiaten kommen aus 19 verschiedenen Nationen:

| | |
|-----------|---|
| Türkei | 8 |
| Jordanien | 1 |
| Kongo | 1 |
| Marokko | 1 |
| Russland | 3 |
| Äthiopien | 2 |
| Vietnam | 1 |
| Ukraine | 2 |
| Peru | 1 |
| Thailand | 1 |
| Mongolei | 1 |
| Libanon | 5 |
| Irak | 1 |
| Israel | 2 |
| Simbabwe | 1 |
| Polen | 3 |
| Kosovo | 1 |
| Hongkong | 1 |
| Moldawien | 1 |